

## Fledermauskästen am Erlebnispfad CASTANEA:

Neben ausreichend Nahrung sind Fledermäuse auf Versteckmöglichkeiten angewiesen. So schlafen sie tagsüber, in sogenannten Sommerquartieren, z. B. in Baumhöhlen oder in Spalten und Hohlräumen von Gebäuden. Im Winter finden Fledermäuse keine Nahrung mehr und halten daher Winterschlaf. Dafür suchen sie geeignete Winterquartiere wie Höhlen oder Gebäude auf. Diese müssen frostsicher und feucht sein. Um zunehmend fehlende Versteckmöglichkeiten zu ersetzen, wurden fünf Fledermauskästen/-höhlen (Sommerquartiere) an Bäumen nahe des Hellersdorfer Grabens befestigt. Hier sind die Kästen vor zu viel Lichteinfall geschützt. In den Kästen können sich einzelne Tiere aufhalten oder aber auch Weibchen mit Jungtieren (Wochenstuben).

### **A, D) Kleinfledermaushöhle:**

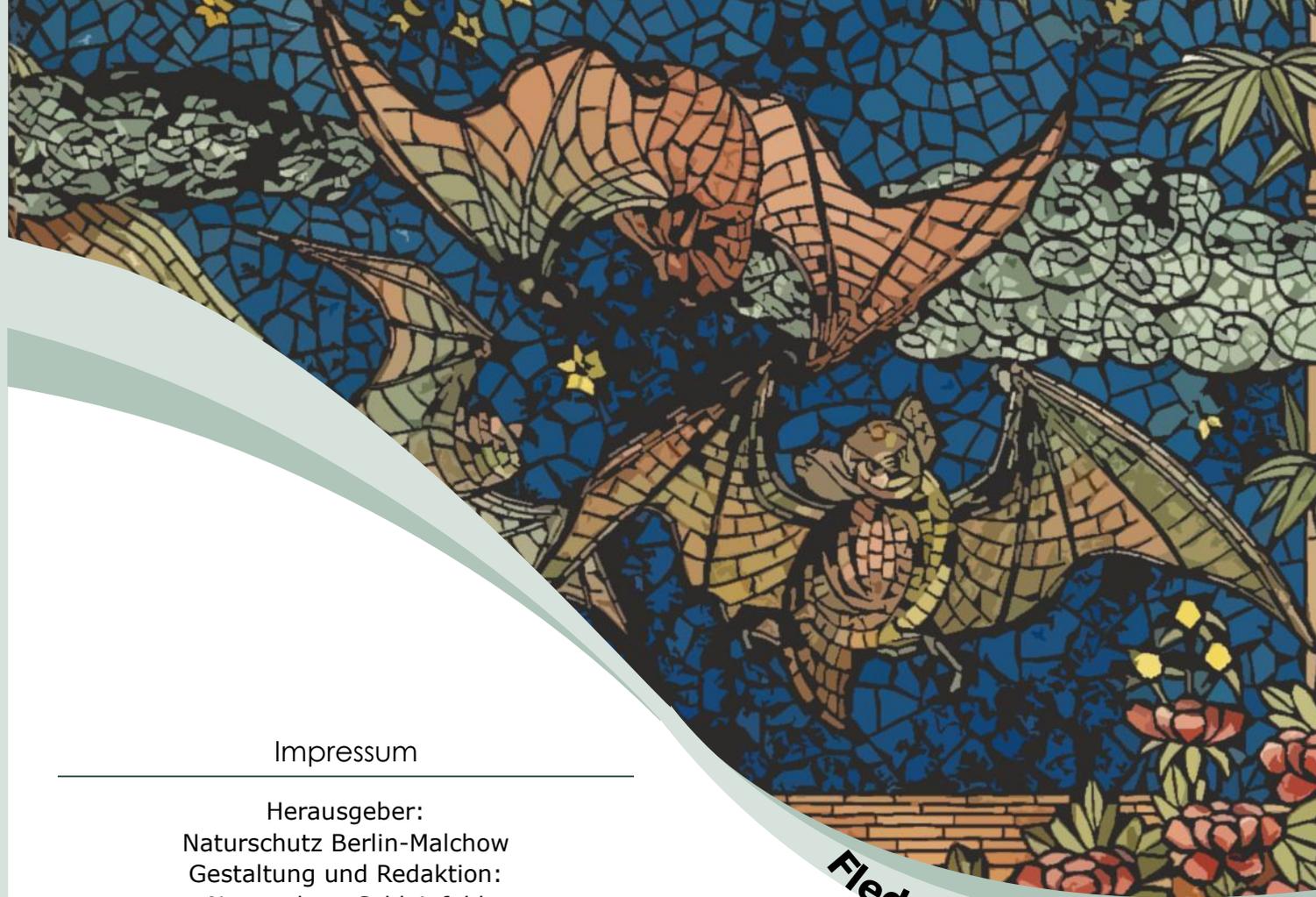
kleine Fledermausarten,  
nicht selbstreinigend

### **B) Großraum-Flachkasten:**

spalten- und höhlenbewohnenden Arten,  
selbstreinigend

### **C, E) Flachkasten:**

spaltenbewohnende Arten, selbstreinigend



Fledermausquartier

## Impressum

Herausgeber:  
Naturschutz Berlin-Malchow  
Gestaltung und Redaktion:  
Naturschutz Schleipfuhl  
Kontakt:  
Naturschutz Schleipfuhl  
Hermsdorfer Str. 11 A  
12627 Berlin  
030-9989184

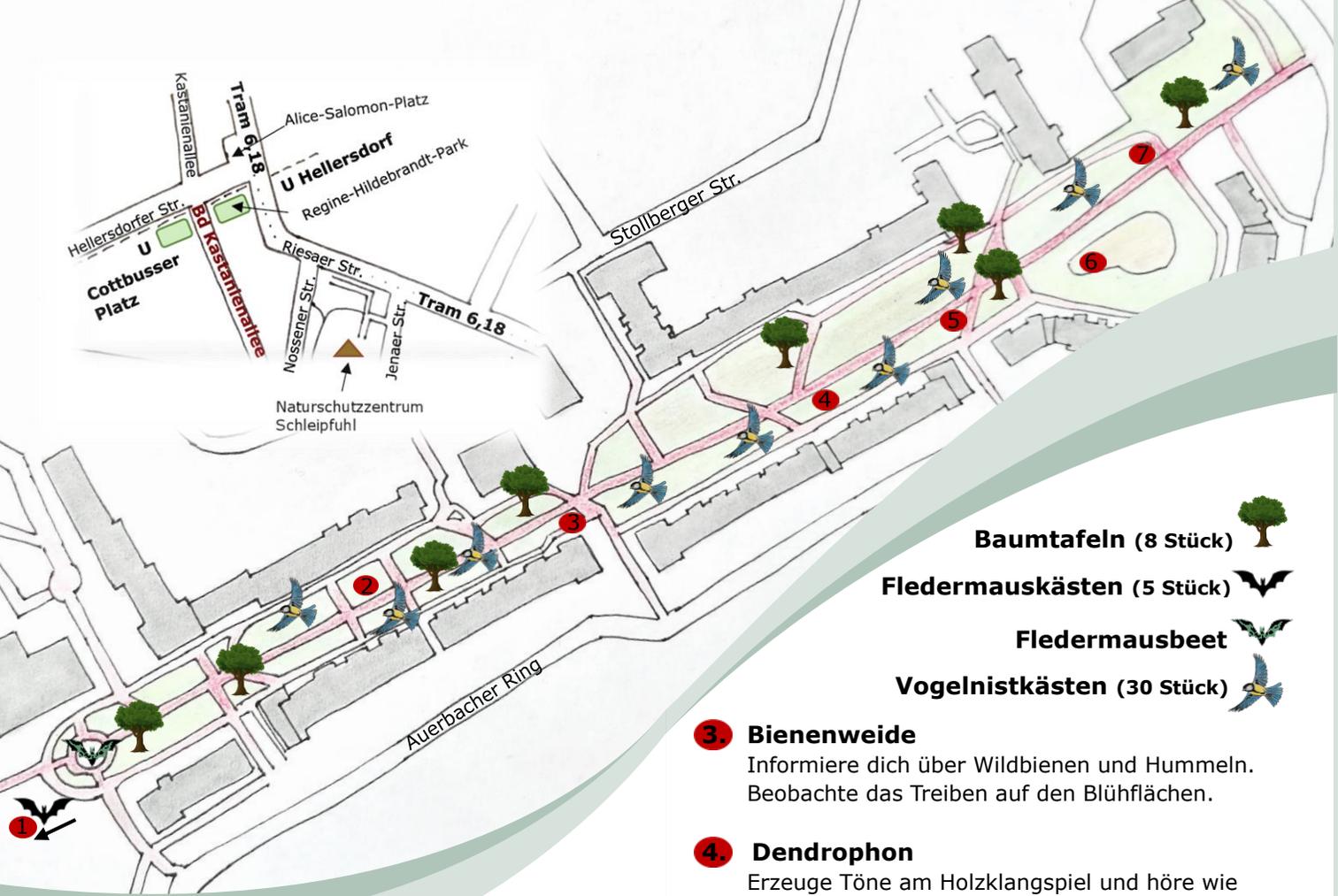


Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ finanziert.

# CASTANEA

ENTDECKEN-ERLEBEN-LERNEN  
AUF DEM ERLEBNISPFAD





- 1. Fledermausquartier**  
Erkunde die Welt der Fledermäuse.
- 2. Vogelsilhouette**  
Vergleiche deine Armlänge mit den Flügelspannweiten der Vögel.

- 3. Bienenweide**  
Informiere dich über Wildbienen und Hummeln. Beobachte das Treiben auf den Blühflächen.
- 4. Dendrophon**  
Erzeuge Töne am Holzklangspiel und höre wie die Bäume klingen.
- 5. Schmetterlingsweide**  
Erfahre mehr über Schmetterlinge und entdecke sie auf den Blühflächen.
- 6. Tierweitsprung**  
Trete gegen unsere heimischen Wildtiere im Weitsprung an.
- 7. Baumscheibe**  
Finde heraus wie alt der Baum war und welche Ereignisse er miterlebt hat.

- Baumtafeln (8 Stück)** 
- Fledermauskästen (5 Stück)** 
- Fledermausbeet** 
- Vogelnistkästen (30 Stück)** 

## Insektenschutz ist Fledermausschutz!

Alle 25 heimischen Fledermausarten in Deutschland sind ausgesprochene Insektenfresser. In einer Nacht kann eine Fledermaus tausende Mücken verspeisen (Deutsche Wildtierstiftung). Fledermäuse orientieren sich in der Dunkelheit über ein Echoortungssystem. Mit Ultraschallrufen erstellen sie ein sogenanntes „Hörbild“, um ihre Beute aufzuspüren und zu verfolgen. Mit dieser Fähigkeit können sie auch geschickt Hindernissen ausweichen. Zur Förderung der Insektenvielfalt wurde am Rondell des Boulevards Kastanienallee ein Fledermausbeet geschaffen. Nachts duften die hier verwendeten Pflanzen besonders intensiv. Auf diese Weise erhöht sich das Nahrungsangebot für Fledermäuse durch die angelockten nachtaktiven Insekten. Gleichzeitig entsteht durch die Bepflanzung neuer Lebensraum und versorgt auch tagsüber Insekten mit Nektar und Pollen. Mehr über Fledermäuse gibt es auf der Schautafel am Weg des Hellersdorfer Grabens zu sehen. Hier sind auch die fünf Fledermauskästen zu entdecken.

